



Bildungsbereich	Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken
Maßnahmentitel	LV-M3.3.2: Durchführung von zielgruppenspezifischen BNE-Schulungen für Multiplikator*innen im Stadtteil (vgl. auch EB-M6.1.1.).
Handlungsfeld	
Strategisches Ziel Langfristig bis 2030	SZ3: Es ist sichergestellt, dass in der LHM in allen Stadtteilen die Bürger*innen mit bedarfsorientierten, alltagsnahen BNE-Angeboten erreicht werden. Im Sozialraum findet ein Zuwachs an Wissen, Fähigkeiten, Haltungsveränderung und Handlungskompetenzen statt und in der Folge eine Verbesserung der Lebenslage der Zielgruppen in den jeweiligen Bereichen.
Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig	OZ3.3: bis 2028 Es gibt für unterschiedliche Interessen und zu diversen Themen attraktive Angebote, die die Diversität der Münchner*innen berücksichtigen und ihr gerecht werden.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Durchführung von zielgruppenspezifischen BNE-Schulungen für Multiplikator*innen im Stadtteil (Vgl. auch EB-M6.1.1.).

Multiplikator*innen (Nachbarschaftstreffs, Freiwilligen Agenturen: Caritas, MVHS, Bildungswerke, Kultureinrichtungen, Netzwerk MORGEN, Kirchengemeinden usw.) sollen befähigt werden, in ihrer Arbeit mit ihren jeweiligen Zielgruppen bedarfsorientierte und niederschwellige BNE-Angebote umzusetzen.

Wichtige Aspekte:

- Blick auf die Diversität der Münchner Bürger*innen richten und auch Klientel erreichen, das bisher wenig / nichts mit BNE / Nachhaltigkeit zu tun hat („Raus aus der Blase“)
- Spielerische Ansätze
- Partizipative Konzeption der Schulungen
- Die jeweiligen Bedarfe in Bezug auf BNE eruieren
- Auch digitale Formate und Webinare konzipieren
- Auch „Train the Trainer“ Schulungen
- Bei den Multiplikatorinnen „breit“ denken
 - o Neben klassischen Akteur*innen im Stadtteil auch Ehrenamtliche und lokale „Influencer“
 - o Auch Multiplikatoren*innen aus den interkulturellen Communities berücksichtigen

Hinweis: Bei dieser Maßnahme kann auf den Erfahrungen des Projekts „Zukunft gestalten im Quartier“ (Vgl. Maßnahme LV-M1.1.1) aufgebaut werden.

Ressourcenbedarf

- Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

- Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

Fachstelle BNE

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

In der Umweltbildung tätige Einrichtungen: Ökoprojekt MobilSpiel e. V., Green City e. V., rehab republic e. V., Ökologische Akademie e. V. in Linden, Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck usw.

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme **Ab 2023**

Ende/Meilensteine der Maßnahme **Bis 2028**